



D’ Caroline ass déi nei Buergermeeschtesch vu Mini Hesper. Déi al Mini Hesper Buergermeeschtesch , Claire Lavandier, huet dem Caroline gëschter bei der Zeremonie den Schlëssel vu Mini Hesper iwwerreecht. Hier eicht Ideen vir eis Spillstaat sinn ee Molconcours an eng Meckerkëscht. Mir vun der Zeitung wënschen eiser neie Buergermeeschtesch vill Erfolleg a freeën eis op nei Projeten.

Wieder Bericht

Dënschten



24°C

Mëttwoch



22°C

Donneschten

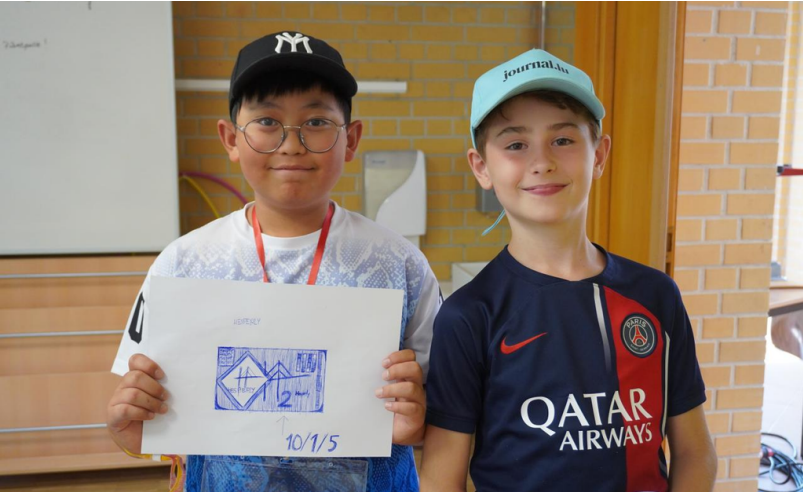


23°C

MINI HESPER ZEITUNG

WAT ASS MINI HESPER?

Eng Stad, gebaut vu Kanner.
Mini-Hesper ass eng kleng Stad, déi fir zwou Wochen an de Räumlechkeete vum Centre Joseph Altmann zu Hesper entsteet. D’Kanner iwwerhuelen do verschidde Rollen: Si schaffen a Betriber, verdéngen hir eege Währung an erliewen, wéi eng Gemeinschaft funktionéiert.
D’Stad gehéiert de Kanner. Si léieren dobäi op eng praktesch Aart a Weis, wat Verantwortung, Demokratie, Zesummeliewen a Kreativitéit bedeiten.



Michael, un jeune dessinateur de la ville, est passé au Mini-Journal pour nous montrer sa proposition. "L'ancien Hesperley ressemble trop à l'Euro", critique-t-il.

Michael (à gauche) présente sa version du Hesperly 2026

BIENTÔT UN NOUVEAU DESIGN POUR LE HESPERLY

Hesperly – c’est comme ça que s’appelle la monnaie de Mini-Hesper.

Si Mini-Hesper ouvre ses portes aujourd’hui pour la première fois en 2026, elle n’en est pas à son premier essai. Les Hesperly existent depuis bien longtemps... C’est pourquoi il a été jugé nécessaire d’en rafraichir le visuel.

"Pour le moment, l'image n'a pas encore été mise sur ordinateur. Pour le moment, ce n'est encore qu'un coloriage."

À voir maintenant si sa proposition sera retenue par la banque.

COLLISION AVEC L'ARBRE

Vers 14h30 les pompiers ont contacté le Mini-Journal pour informer sa rédaction d'un accident.

En effet, une personne est accidentellement tombée contre un arbre, puis dans les buissons. Les pompiers sont vite intervenus et lui ont administré les premiers soins.

Alors qu'un hélicoptère est sur le point d'emmener la victime à l'hôpital, nos mini-journalistes ont interviewé le pompier en charge.



Le patient est tombé derrière les haies et a subit de graves fractures.

L'assurance paiera, car l'accident était entièrement de sa faute. Il a percuté un arbre, puis il est tombé.

SO GEFÄLLT DIE ARBEIT BEI MINI HESPER

In Mini-Hesper wird fleißig gearbeitet – und das mit ganz viel Spaß! Das Mini-Journal hat sich umgehört, wie es den Kindern an ihren Arbeitsplätzen gefällt.

Am Kiosk

Am Kiosk sind Antoni (9), Maximilian (10) und Nikita (9) im Einsatz. Für sie stand von Anfang an fest: Hier wollten sie arbeiten! Die drei verkaufen Snacks wie Bonbons, Chips und Schokolade sowie verschiedene Getränke. Kein Wunder, dass bei ihnen ständig Kundschaft ansteht. Für Antoni, Maximilian und Nikita ist klar: Das Projekt Mini-Hesper macht riesigen Spaß.

Die Schreinerei

Auch bei Ruben (12) und Raphaël (11) läuft es rund – allerdings anders als geplant. Die beiden wollten eigentlich im Café arbeiten, doch dort war leider kein Platz mehr frei. Kurzerhand haben sie sich für die Schreinerei entschieden – und das hat sich gelohnt: Mittlerweile arbeiten die beiden mit viel Freude mit Holz und sind mit ihrem neuen Job rundum zufrieden. Auch für sie gilt: Mini-Hesper macht Spaß!



BEI DER POLIZEI

Auch bei der Polizei in Mini-Hesper ist einiges los. Heute ist zwar noch nichts Aufregendes passiert, trotzdem gibt es viel zu tun. Die Polizist*innen müssen ordentlich arbeiten – Spaß macht es ihnen trotzdem, und anstrengend finden sie es zum Glück nicht.

Na wenn das so einfach ist...

Vor Beginn ihres Einsatzes wussten sie noch nicht genau, was die einzelnen Verkehrsschilder bedeuten. Mit dem Fahrrad fahren konnten sie aber schon von Anfang an gut umgehen. Mittlerweile kennen sie sogar das richtige Handzeichen: Beim Abbiegen können sie den Arm sicher rausstrecken.



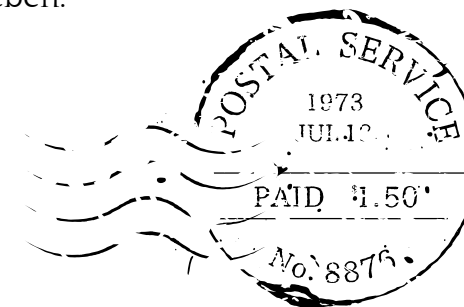
Die meisten der jungen Polizist*innen sind sich einig: Das beste ist es, vielleicht einmal Diebe zu fangen.

DIEBSTAHL BEI DER POST

Drei Leute wurden angehalten. Sie wurden vor Gericht zitiert, denn scheinbar aus den Kassen der Post geklaut. Es handelt sich um mindestens drei Erzieher*innen, vielleicht sogar vier, so Jessica, die ebenso Erzieherin ist. Erschreckend – denn sie sollten doch den Kindern ein gutes Beispiel sein!

Sie wurden zu 25 Minuten Gefängnis verurteilt. Das wurde nach fünf Minuten beschlossen.

Was genau passiert ist, weiss das Mini-Journal bis jetzt noch nicht. Der Prozess war nämlich sehr chaotisch. Nur zwei der drei sind mit Anwalt aufgetaucht. Diese wollten uns keine Informationen preisgeben.



AUSFLÜGE IN MINI HESPER

Dienstag 21.07: Minigolf Remich
Mittwoch 22.07: Riol Wasserparcours

**ANMELDUNG IM REISEBÜRO!
LIMITIERTE PLÄTZE!!!**

PRÄISLÄSCHT MEDIENCENTER

Zeitung: 1 Hesperly

Foto + Copy: 1 Hesperly

Gruppenfoto: 1 Hesperly pro Person

Reklamm: 3 Hesperly

Plakat: 3 Hesperly

Video: 3 Hesperly

Artikel: 3 Hesperly

Annonce: 3 Hesperly